



Bürgermeister Volker Bäuerle hieß Birgit Homburger in Bad Liebenzell willkommen und lobte das Konjunkturpaket der Regierungskoalition, das der Stadt unter anderem die Sanierung des Thermalbades ermöglichte.

Auf die Erfolge der FDP in der Regierungskoalition auf Bundesebene verwies Homburger. Steuersenkungen für Familien und Unternehmen und auch die oft umstrittene Mehrwertsteuersenkung für Hotellerie und Gastronomie zählte sie dazu: „Dazu stehe ich, denn es hat den Mittelstand gestärkt.“

Auch die Großen sollen haften

Gerade der Mittelstand sei mit seiner Wirtschaftskraft, als Arbeitgeber und nicht zuletzt seine Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen das Rückgrat der Wirtschaft. Die in Familienunternehmen vorgelebte Verantwortungsethik müsse wieder besser in der Gesellschaft verankert werden. „Auch große Unternehmen sollen für ihr unternehmerisches Handeln haften“, stellte Homburger klar. Aufgabe der Politik sei es, Rahmenbedingungen zu gestalten, nicht sich in einzelne wirtschaftliche Belange einzumischen, betonte Homburger. Beispielhaft verwies sie in Bad Liebenzell auf die von allen Seiten als richtig erkannte Entscheidung von Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle (FDP), den Staat aus den Verhandlungen zwischen Opel und General Motors herauszuhalten.

Stellung bezog die FDP-Fraktionsvorsitzende auch zur Staatsverschuldung, der Neuregelung des Länderfinanzausgleichs zugunsten der Geberländer wie Baden-Württemberg, Bildungspolitik, Infrastruktur und Stuttgart 21 sowie zur schwierigen Diskussion um die Stammzellenforschung. „Hier legen wir hohe moralische Maßstäbe an, haben aber kein Problem später die Ergebnisse der Forschung aus dem Ausland teuer einzukaufen“, so Homburger, die dafür eintrat die Stammzellenforschung lieber in Deutschland mit klaren Regeln und kontrolliert voranzutreiben.

Mit Beate Fauser habe der Wahlkreis eine Vertreterin, die nicht locker lasse und sich vorbildlich für den Wahlkreis einsetze, sagte Homburger.

Preisverlosung

Die FDP-Fraktionsvorsitzende betätigte sich auch als Glücksfee bei der Ziehung der Gewinner eines Preisausschreibens, zu dem die Landtagsabgeordnete des Wahlkreises Calw, Beate Fauser, aufgerufen hatte. Den ersten Preis, eine dreitägige Reise nach Berlin für zwei Personen gewann Heinz Müller aus Calw. Eintrittskarten für ein Musical gewann Rolf Theurer aus Neubulach. Essensgutscheine für ausgewählte Speisenlokale im Kreis Calw erhielten Hans Beuter (Althengstett), Helia Schaffrath (Calw), Siegfried Vetter (Ebhausen) und Helga Hagenlocher-Lörcher (Oberreichenbach).

(Quelle: Pressemitteilung der FDP)